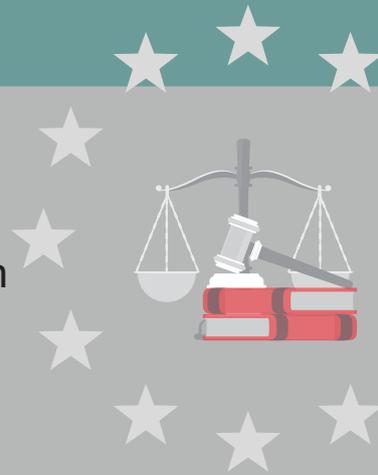


VdL Botschaften zur Bundestagswahl 2025



Proaktiv in den europäischen Rechtssetzungsprozess einbringen

- Die meisten die Farbenindustrie betreffenden Regelungen stammen aus Europa.
- Wirtschaftliche Auswirkungen auf die Industrie müssen auch national früh erkannt und in Europa zur Sprache gebracht werden.



Bürokratieentlastung vorantreiben¹

- Bürokratieabbau muss bei konkreten Regelungen in Brüssel und Berlin stattfinden.
- Neue Berichts- und Dokumentationspflichten vermeiden, bestehende überprüfen.



Green Deal durch einen Industrial Deal flankieren²

- Neues Mindset bei der Regulierung nötig:
 - Fokus auf die Umsetzung
 - Wettbewerbsfähigkeit der Industrie in ihrer Gesamtheit in den Blick nehmen
 - Überprüfung und Verringerung des bestehenden Regelungsaufwands
- Nationalen Dialog zur Antwerpener Erklärung fortsetzen.



VdL Botschaften zur Bundestagswahl 2025

Vielfalt von chemischen Stoffen bewahren²

- Funktionalität von chemischen Produkten berücksichtigen.
- Maßgeschneiderte risikobasierte Ansätze statt pauschaler Verbote.
- Die Politik muss ihren Beitrag zu einer angemessenen Risikokommunikation leisten, die auf die Beherrschung der mit der Verwendung chemischer Stoffe verbundenen Risiken abzielt.
- Keine überlappenden Anforderungen für chemische Produkte, resultierend aus verschiedenen Gesetzen.
- Die Frage einer vollständigen Überarbeitung von REACH sollte neu bewertet werden:
 - Gründliche Folgenabschätzung nötig
 - In Bezug auf neue Konzepte die Kritik des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR) berücksichtigen³



Zirkuläre Wirtschaft gesamtheitlich denken⁴

- „Design for Recycling“-Kriterien praktikabel ausgestalten
- Wiederverwendung und Rezyklateinsatz nicht als Selbstzweck betrachten.
- Deinking bei Kunststoffverpackungen etablieren⁵.



¹ Mehr Informationen im VdL One-Pager:



² Mehr Informationen im VdL Policy Paper:



³ Archives of Toxicology (2021):



⁴ Mehr Informationen im VdL One-Pager



⁵ Mehr Informationen im VdL One-Pager



Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.